

Amtsgericht Mainz

Vollstreckung Immobilien

Az.: 260 K 41/24

Mainz, 23.03.2026

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

| Datum | Uhrzeit | Raum | Ort |
|---------------------------------|------------------|-------------------------|--|
| Dienstag, 07.07.2026 | 14:00 Uhr | 16, Sitzungssaal | Amtsgericht Mainz, Diether-von-Isenburg-Straße, 55116 Mainz |

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Mainz

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

| ME-Anteil | Sondereigentums-Art | Blatt |
|--------------|--|---------------|
| 156,59/10000 | an der Wohnung im Erdgeschoss (Aufteilungsplan Nr. W 12) | 11961 BV 1 |

an Grundstück

| Gemarkung | Flur, Flurstück | Wirtschaftsart u. Lage | m ² |
|-----------|------------------|---|----------------|
| Mainz | Flur 21 Nr. 5 | Gebäude- und Freifläche Am Fort Elisabeth 15 | 3.757 |

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

3 Zimmer Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus mit 8 Geschossen und Staffelgeschoss, freistehend, BJ 1955, Fläche ca. 62 qm

Durch den Gutachter fand keine Innenbesichtigung statt.

Wertermittlungstichtag 12.03.2025;

Verkehrswert: 198.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 12.08.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.